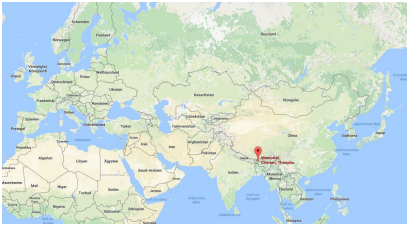


## Bhutan Happiness Centre

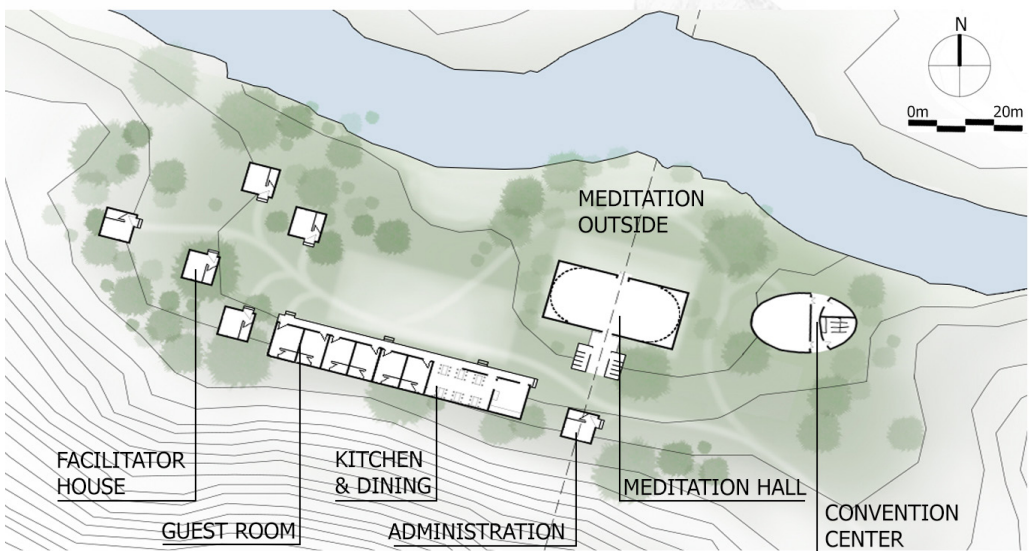
Architekten	1+1>2
Ort	Bumthang, Bhutan
Fläche	1413.0 m <sup>2</sup>
Baujahr	2015
Grundstücksfläche	9234



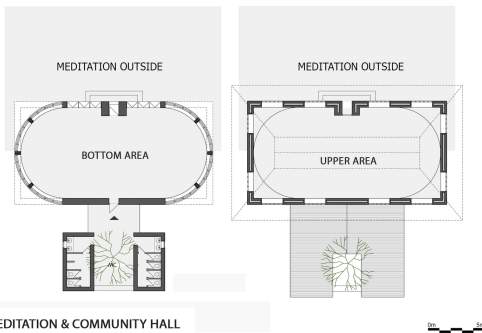
Im Jahre 2008 war Bhutan das erste Land, welches den GNH (Gross National Happiness = Bruttonationalglück) anwendete und das Bruttonationaleinkommen hinter den GNH stellte. Um dies zu feiern hat die Regierung Bhutans beschlossen ein Zentrum der Glücklichkeit zu bauen, wo jeder Mensch hinkommen und seine Erfahrungen und Philosophie über Glücklichkeit austauschen kann. Die Idee ist zu lernen wie man unabhängig von materiellen Dingen glücklich sein kann.



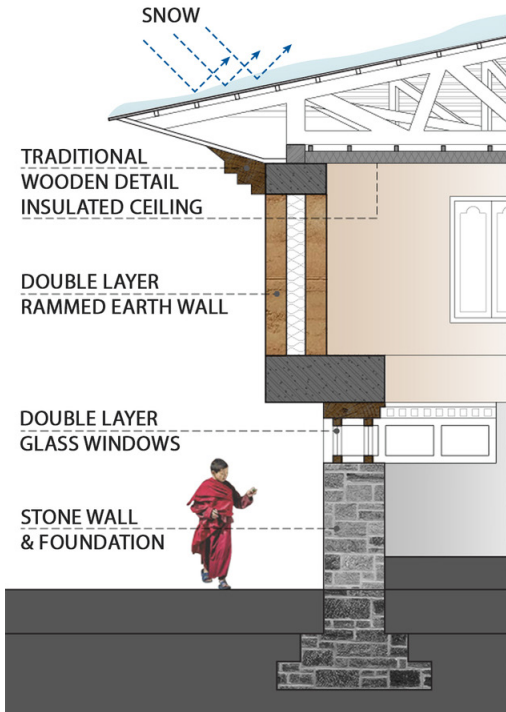
Zwei Hauptfaktoren des GNH sind Schutz der Umwelt und die Erhaltung der Kultur und Identität. Aus diesem Grund hat die Regierung gefordert das Projekt freundlich und offen zu gestalten. Das Design soll außerdem traditionelle Kultur widerspiegeln.



Das Projekt beinhaltet einen Versammlungsraum, welcher für bis zu 100 Personen Platz bietet, eine Meditationshalle bis zu 250 Personen, eine Küche mit Essenraum und 5 Unterkünfte. Das Gelände befindet sich auf einen Hügel neben einem Fluss unweit von Bumthang, unweit von Bumthang entfernt.

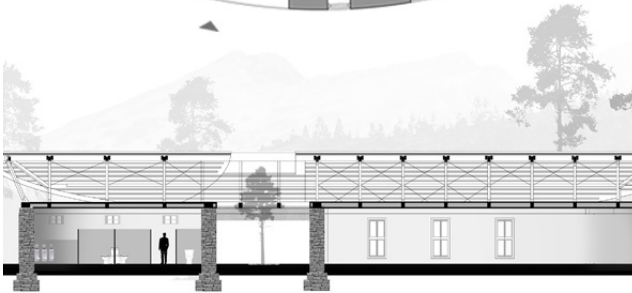
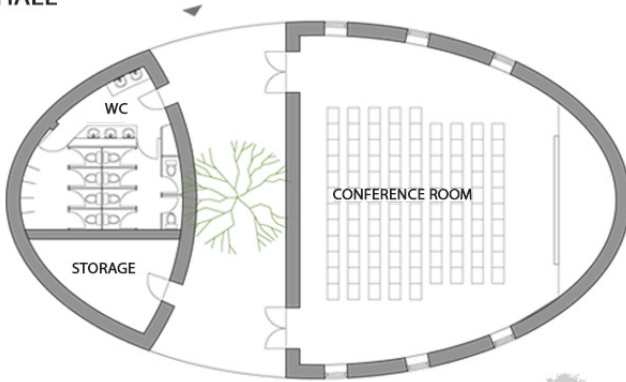


Das Meditationszentrum spiegelt asiatische Symbole und Muster von Erde und Himmel wieder. Das erste Geschoß ist rund, das Zweite jedoch eckig. Dies soll das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur symbolisieren, indem der Mensch friedlich lebt und ein nachhaltiges Universum unterstützt.



Eine Konstante, welche sich durch den Entwurf zieht ist, dass man mit natürlichen Materialien, wie Stein und Holz gearbeitet hat. Weil die Wände größtenteils aus Stein gebaut sind erspart man sich aufgrund der Bauteilaktivierung viel Energie. Ein großes Ziel war es die Gebäude wie ein Teil der Natur wirken zu lassen.

HALL



Das Versammlungszentrum wurde vom Buddha-Baum inspiriert und beinhaltet typische lokale Dekorationen in einem zeitgemäßen Kontext.



Heute ist das Bhutan Center of Happiness ein gut genutztes Zentrum, welches ausgezeichnet funktioniert.

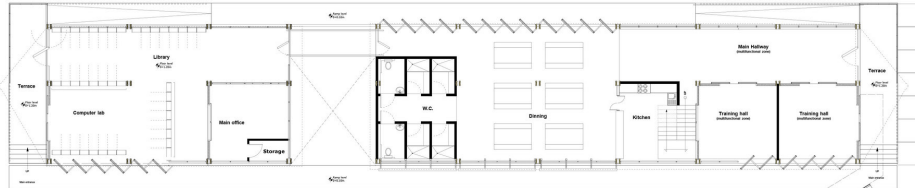
## Käpäcläjui

Architekten	Entre Nos Atelier
Ort	Grano de Costa Rica
Fläche	470 m <sup>2</sup>
Baujahr	2014
Grundstücksfläche	400.000 Dollar

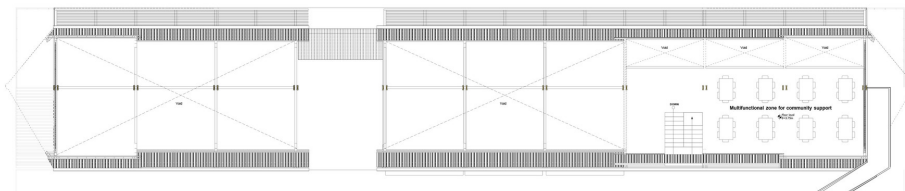
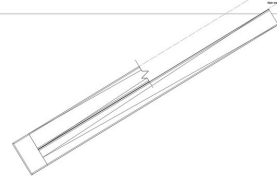


Das Käpäcläjui Training Center befindet im Indinaner-Reservoir in der Provinz Cartago in Costa Rica. Es beinhaltet einen Aufenthaltsraum, ein Hostel für die Ureinwohner sowie auch für Touristen. Ziel war es das Projekt in Harmonie mit der Umwelt zu errichten.





0m 1m 2m  
N  
**First Level**



0m 1m 2m  
N  
**Second Level**



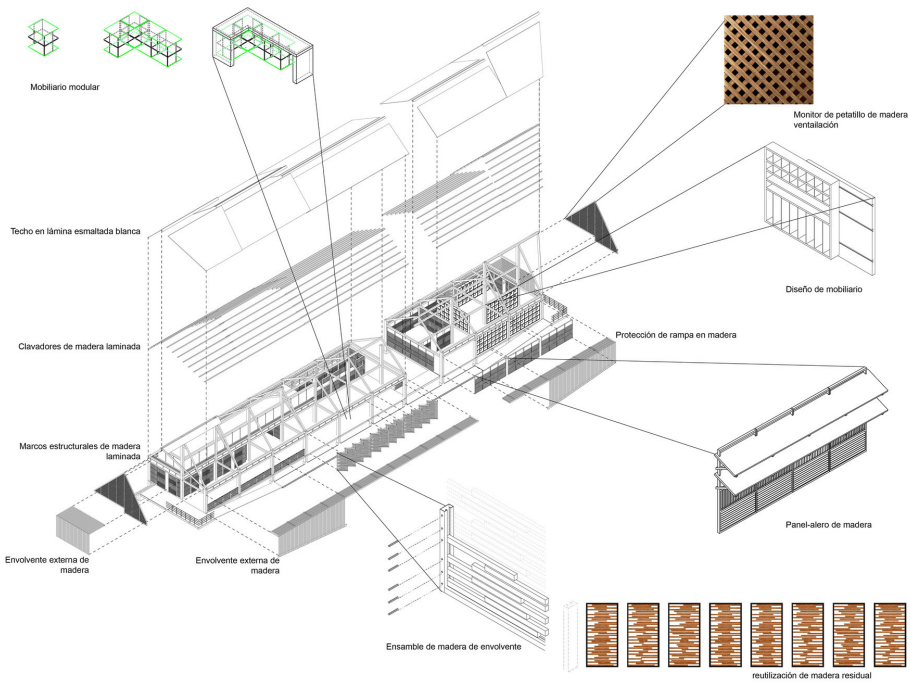
Das Hostel beinhaltet eine Fläche von 470m<sup>2</sup>. Im Erdgeschoß befinden sich administrative Einrichtungen, frei bespielbare Räume, einen Essraum, eine Küche, Sanitäranlagen und eine Bücherei. Die zweite Ebene dient als "Mezzanine", welche die Form eines Zelts hat.



Das Projekt wurde aus 3 Organisationen heraus entwickelt und von den Architekten Entre Nos Atelier umgesetzt. Die Organisationen sind Indigenous Development Association Cabecar Chirripó, the Joint Institute for Social Aid (IMAS) and Holcim Foundation of Costa Rica.



Es wurden mehrere Workshops abgehalten in denen jeder ein Mitspracherecht hatte und Wünsche äußern hat können. Dies war eine gute Gelegenheit den Lebensstil der Ureinwohner zu verstehen.



Im Laufe des Entwurfsprozess wurden die einzelnen Ideen und Wünsche via Übersetzern Diagrammen aufgezeichnet. Die Ureinwohner wollten eine offene Fassade welche die Form eines Zelts hatte und es sollten möglichst viele natürliche Materialien vorkommen.



Man arbeitete außerdem mit dem Holzkonstruktions-unternehmen Xylo-Group, welche durch ihre langjährige Erfahrungen mit Holz das Optimum aus diesem Werkstoff herausholten.



Heute fügt sich das Gebäude optimal in die Umgebung ein und wird tagtäglich von Unterschiedlichen Menschen genutzt und ist ein Zentrum der multikulturellen Begegnungen.